

Dezember 2025

Beiträge in "Roman Privat"

Unter dem Link kann jederzeit ein Beitrag geteilt werden.

Kommentare

Roman Just

Mit dem WDR wurde es leider nichts. Am vergangenen Samstag, wo ich es hätte geschafft hätte, war da kein Ansprechpartner mehr, nur sozusagen eine "1Live-Party", naja, wie auch Tobias im November meinte, wäre ich wahrscheinlich ohnehin umsonst hingefahren. Was hätte ich dort vorgebracht, wenn ich dort gewesen und zu Wort gekommen wäre

Zuerst einmal den Vorschlag, dass der WDR als einziger "Drittsender" es anpacken könnte, eine Nachrichtensendung zu bringen, in der nur positive Schlagzeilen gebracht werden.

Als nächstes hätte ich ein Thema angesprochen, über das ich mich wundere wie es unter den Teppich gekehrt wird. Ich meine, ich werde nicht der einzige sein, der sich bei all dem Gejammer über den Haushaltsetat der Regierung darüber maßlos ärgert, dass sich die Politiker ihre Diäten regelmäßig und sozusagen einstimmig erhöhen. Auch hier könnte man im "Sozialstaat Deutschland" sparen, doch der Hammer ist für mich der Umgang mit dem sogenannten "Bürgergeld".

Klar, wer arbeiten kann, soll arbeiten, aber so zu tun, als ob kein Bürgergeldempfänger keinen Bock auf eine Beschäftigung hätte, ist eine perverse Lüge, bei der es wieder eine Ausnahme gibt: "Die wohlerzogenen Jugendlichen" stellen mittlerweile einen großen

Teil dar, der auf Kosten des Sozialstaates lebt. Allerdings sollte hier tiefer gegraben werden, dafür nehme ich Gelsenkirchen als Beispiel: Wie in einer Stadt Arbeit bekommen, wo es kaum freie Arbeitsplätze gibt? Aber ich will nicht zu weit abdriften vom eigentlichen Thema, das mich schon lange beschäftigt.

Recherchen meinerseits belegen es und Fakt ist: Im Sozialstaat Deutschland wird einem Bürgergeldgeldempfänger, nachfolgend BE genannt, ein Betrag von ungefähr 40 € abgezogen, wenn er in einer sogenannten Bedarfsgemeinschaft lebt. Das heißt, wohnt ein BE bei einem Familienmitglied oder in einer Lebensgemeinschaft, braucht er keine 560 € im Monat, dann genügen 520. Damit nicht genug: Dieser Abzug führt dazu, dass sich so manche Lebensgemeinschaften dazu gezwungen sehen, nicht zusammenzuleben oder eben nicht bei einem Verwandten etc., was wiederum zur Folge hat, dass der BE eine eigene Wohnung nimmt, die dann wiederum vom Staat samt Nebenkosten bis zu einem gewissen Betrag bezahlt wird. Das bedeutet, dass die "Studierten da oben" einem BE lieber eine Wohnung zahlen, anstatt ihn mit Freundin oder Freund ohne Abzüge leben zu lassen.

Diesbezüglich wollte ich hier beim Integrationscenter in Buer nachbohren, aber siehe da: Man kommt überhaupt nicht rein, wenn vorher kein Termin vereinbart wurde, schlimmer: Man kommt auch nicht rein um einen Termin zu vereinbaren. Das geht nur schriftlich, vorzugsweise über die App der Institution. Auch wenn es ein wenig übertrieben ist, aber damit wird ein BE praktisch gezwungen, ein Handy besitzen zu müssen.

Ich weiß nicht, welche "Hohlköpfe" sich solche Regeln ausdenken, doch mit "sozial" hat das nichts zu tun, sondern ist eine Geldverschwendug, die zum Himmel schreit. Bei meinen Nachforschungen bin ich innerhalb kürzester Zeit auf 10 Paare gestoßen, die zusammenleben würden, was hieße, der Staat müsste für fünf Wohnungen weniger aufkommen. Sie tun es nicht, da sonst einem von ihnen der Abzug von 40 € droht. So spaltet man die Gesellschaft, während ein Minister in einem Monat fast das doppelte verdient, als ein BE im Jahr erhält!

Tja, über so etwas denke ich nach, über solche Sachen kann ich mich furchtbar ärgern.

Tobias Asfahl

Sich darüber auf zu regen bringt leider niemandem etwas , am wenigsten dir selbst . Damit es der Aristokratie gut geht muss das Volk nun mal leiden , so war es immer , so ist es jetzt und so wird es auch in Zukunft sein .

Passend dazu habe ich mir am Sonntag den Film "Titanium - Strafplanet XT-59 " angesehen . läuft zur Zeit noch auf Joyn . Russische Filme sind zur Zeit sehr oft zu sehen , will jetzt nicht Spoilern aber einer der Sträflinge dort trägt den Namen YUST .

Roman Just

Hallo Tobias,
hoffentlich war der Sträfling ein Rebell!

Roman Just

Zunächst eine Klarstellung: Einige Teilnehmer haben sich beschwert, dass ihre Beiträge aus den letzten Monaten oder aus

dem Monat November nicht mehr vorhanden sind: Das stimmt so nicht: Die Beiträge der vergangenen Monate und der im November können oberhalb des Links zur Leserseite heruntergeladen werden.

Weiterhin haben sich einige Teilnehmer darüber gewundert, dass es schon jetzt anstatt im Januar einen beziehungsweise zwei neue Codes gibt, mit denen die Downloads durchgeführt werden können. Zur Erklärung: Es wurde mehrfach meinerseits darum gebeten, bis zum Ultimo des November die weitere Teilnahme am Leserkreis zu bestätigen. Da es einige Leute nicht für nötig hielten, sah ich mich zur einer sofortigen Änderung des Codes gezwungen. Das sind zwei Punkte, die mich zu Wochenbeginn beschäftigt haben. Der dritte: Die Teilnahme in allen Blogabschnitten war ein wenig mau, klar, niemand muss, nur wünsche ich mir, dass hier etwas entsteht, was eben nur mit eurer regelmäßigen Teilnahme funktionieren kann. Logisch, es ist Adventszeit und auch ohne sie, gibt es wichtigere Dinge im Leben als den Blog im Leserkreis, aber ist die Teilnahme gering, fange ich sofort zu grübeln an: Dann frage ich mich, was war verkehrt, fange an, an dem ganzen Projekt zu zweifeln. Insofern hoffe ich, dass wir uns dann im kommenden Jahr oft hier im Blog treffen. Für die Advents- und Weihnachtszeit sowie den Jahreswechsel habe ich volles Verständnis, dass es nicht so funktionieren kann, wie es gern hätte. Insofern alles gut. Einen vierten Punkt gibt es auch noch, aber der ist noch nicht abgeschlossen, deswegen nächsten Montag mehr dazu.

julestodo

Na, dann bin ich gespannt auf den vierten Punkt!

Leider muss ich im Moment meine Beiträge hier von meiner gesundheitlichen Situation abhängig machen. Ich hoffe, es wird bald wieder besser werden!

Liebe Grüße

Jule

Tanja

Hallo, im Moment läuft mir in der Adventszeit wirklich die Zeit davon ,soviel Vorbereitung für den Hort u auch den schulischen Weihnachtsbasar ,hinzukommen Elterngespräche u privat hat man ja auch Familie u Adventszeit. Advent ist arbeitstechnisch immer eine große Herausforderung für uns Erzieher man hat einfach zuviel um die Ohren als das der Tag Stunden hat, wenn dann noch die berühmte Erkältung dazu kommt ist man nur froh wenn diese Zeit wieder vorbei ist.

Saba

Vor einem Monat

Für mich ist es zeitlich ein zu großer Aufwand und ich hänge eher selten im Netz Rum. Deswegen beteilige ich mich nicht so oft. Im Übrigen bin ich hier um deine Bücher zu lesen und diese zu rezensieren. Das ist für mich der Grund weshalb ich in diesem Kreis bin.

Ela

Ich hab gerade auch reichlich um die Ohren aufgrund einiger besonderer Situationen hier. Aber ich schaue das ich trotzdem immer wieder dabei bin. Mir ist klar das manche Sachen nur miteinander funktionieren. Aber ich kann dir sagen das es diese Probleme auch in anderen Gruppen gibt, beispielsweise FB, und die Gruppen müssen dazu nicht mal klein sein. Es ist schwierig. Das mit dem Codes ist bereits geklärt.

chrissy

na dann warten wir mal auf den 4ten Punkt stress dich nicht, ich mache es auch nicht mir fehlt im Moment auch die Zeit, wenn der Rücken immer Zickt und ich nicht alles machen kann was ich möchte

Roman Just

Noch ein Nachtrag zur Spendenaktion für das Kinderhospiz Arche Noah: Die Aktion pausiert derzeit, der derzeitige Spendenbetrag von rund 270 € ist mir noch zu gering, um ihn zu übergeben. Neues Ziel: Ostern 2026.

Ela

Also so gering finde ich den Betrag jetzt nicht, wenn ich ehrlich bin. Aber es ist natürlich schwierig, wenn man selbst seine Erwartungen hat.

Chrissy

sorry für meine geringe Beteiligung, aber mein Rücken pisackt mich und ich wander von Arbeit, zum Ehrenamt zum Physio zum Sport dann schlapp zum Sofa und ins Bett, ich habe das Gefühl zu gar nix zu kommen. Mein Mann meckert schon.

Findest du das der derzeitige Spendenbetrag von rund 270 Euro zu gering ist, finde ich jetzt nicht, das ist doch viel, es müssen doch nicht immer 300 bis 500 euronen sein, ein kleiner Betrag reicht doch vollkommen aus, jede kleine Spende hilft doch, sollte man meinen.

Chrissy

der lieben Jule, die ich noch woanders gefunden habe freu
wünsche ich gute Besserung 

julestodo

vielen Dank, liebe Chrissy! Ganz ganz langsam wird es besser.....
Seit 3 Wochen laufe ich wie besoffen durch die Gegend. So ein blöder Schwindel hat mich zu fassen.....

Roman Just

Hin und wieder werde ich gefragt, was ich außer "Schreiben" sonst noch treibe. Nun, die vergangene Woche stand ganz im Zeichen des Fußballs und der Fanfreundschaft zwischen Schalke und Nürnberg. Durchaus kann gesagt werden, dass Gelsenkirchen mit Beginn des Wochenendes einen "fränkischen Einschlag" hatte, denn obwohl das Spiel erst am Sonntag

stattfand, reisten viele Nürnberger-Fans bereits am Freitag an. Viele "Cluberer" nutzen die Gelegenheit privat zu übernachten, wodurch Freundschaften gepflegt werden und die Gastronomie der Stadt einen höheren Gästestrom verzeichnen darf. So manches Lokal verwandelt sich dann zu einem Ort der Schlachtenbummler, wo getrunken, gelacht und gesungen wird. Immer wieder schön, es miterleben zu dürfen. Das dann auch noch die drei Punkte hier blieben, rundete die Sache ab, obwohl es erneut ein eher glücklicher Sieg war. Doch hinterher fragt danach niemand, was zählt sind Siege.

Was mich stets seit dem 22. Februar 2022 beschäftigt, ist der Ukraine Krieg. Ich kann nur den Kopf schütteln und es zum Teil nicht fassen, wie mit einem überfallenen Land umgegangen wird. Mein Denken dazu versuche ich in der Kurzgeschichte "Gehe nach Westen" in neutraler Form festzuhalten, mal sehen, wie nach Fertigstellung darüber geurteilt wird.

julestodo

Hallo Roman, wie schön ist die Weihnachtsdeko auf deiner Homepage geworden! Ich bin total begeistert!

Liebe Grüße

Jule

Chrissy

naja mit Fussball hab ich es nicht so, gewinnt der Club freue ich mich, aber meistens verliert er, weil er zu doof ist Tore zu schießen, mich lassen sie schon nimmer mitmachen bei den

Fussballwetten, weil ich meistens gewinne, weil ich immer auf verlieren tippe grins.. die gönnen mir a garnix.. Tzzz

Trikerin

Hallo Roman. Ich bin kein Fußball Fan. Und wenn dann nur besondere Spiele. Sag aber jetzt nicht wer hihi. Ich komm ja aus dem Süden.....

Ja der Ukraine Krieg ist furchtbar. Mit dem hätte ich nie gerechnet in der heutigen Zeit. So viele unschuldige Menschen sind gestorben. Grauenvoll

Schöne Grüße

Trikerin

Hallo Roman. Deine Weihnachtsseite ist echt toll geworden. Sehr ansprechend. Schön anzuschauen für uns

chrissy

da stimme ich dir voll und ganz zu, das habe ich vorhin bei meiner Antwort für Roman vergessen, ich bin zwar der Grinch, aber die Weihnachtliche Seite sieht trotzdem toll aus zum ansehen  

Biggy

Hi Roman, Fußball ist nicht so meins, ich gehe lieber zu Eishockeyspielen und das schon seit über 30 Jahren.

Ja der Ukrainekrieg ist schrecklich und bringt zu viel Leid. Mein Arbeitgeber hat für 5 Kriegsflüchtlinge Arbeitsplätze zur Verfügung

gestellt und die anwesenden Dolmetscher erzählen viel von den Erfahrungen der neuen Kollegen.

Roman Just

Ich bin ja nicht gläubig, habe mit Weihnachten, Ostern, Pfingsten und sonstigen kirchlichen Feiertagen nichts am Hut. So bleibt mir heute nichts anderes übrig als Euch von meinen Gedanken zu verschonen, so viel Respekt bringe ich diesen Tagen entgegen. Unabhängig meiner Einstellung, ich meine es absolut ernst und ehrlich: Ich wünsche Euch frohe Weihnachten und harmonische Festtage!!!

Chrissy

tja lieber Roman, da stimme ich dir voll und ganz zu, ich bin sowas wie der Grinch lach.. ich steh dazu. Aber ich wünsche euch auch ein frohes Weihnachtsfest und angenehme Festtage ohne Streit und Stress 

Tobias Asfahl

Auf dieser Welt hat jedes Ding zwei Seiten ,
so ist es auch mit den Weihnachtszeiten .
Ob Grinch , Krampus oder Santa Claus ,
in dieser Nacht kommt zu jedem Besuch ins Haus .

Biggy

Da stimme ich dir zu. Ich habe mit diesen ganzen Feiertagen überhaupt nichts zu tun. Für mich sind es ganz normale Tage.

Trotzdem wünsche ich allen die es möchten eine schöne Weihnachtszeit 

Roman Just

Was mich anbetrifft, ich nehme mir für 2026 nichts vor, ein Scheitern wäre die Folge. Dafür setze ich mir Ziele, wie bereits auf meiner Homepage unter "Vorbesteller" ersichtlich, wo 17 Titel für das kommende Jahr angekündigt werden. Eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit, aber genau das macht den Reiz für mich aus. Nehme ich die vergangenen zehn Tage als Beispiel, würde ich überhaupt keinen neuen Titel veröffentlichen, denn es wurde kein einziges Wort geschrieben. Stattdessen war es mir wichtig, die Homepages auf Vordermann zu bringen, was in der Tat sehr viel Arbeit macht. Ein paar Kleinigkeiten noch, dann kann 2026 von mir aus kommen, letzteres geschieht auch ohne meine Einwilligung. Ansonsten beschäftigt mich sehr viel, aber es sind Themen und Gedanken, die zu den gegenwärtigen Tagen nicht passen, auf die ich im kommenden Jahr eingehen werde, nämlich dann, wenn uns der Alltag wieder fest im Griff hat.

An dieser Stelle wünsche ich euch einen Superrutsch und ein gesundes, friedliches sowie unbeschwertes neues Jahr!

chrissy

ich nehme mir eh nix vor, warum auch, bis auf eins, ich rege mich nicht mehr so arg auf in der Arbeit, das heisst ich möchte keinen mehr so schnell umbringen lach.. denn manchmal ist es so, das die mich zur Weisglut treiben. So habe ich mir vorgenommen die

nur anzusehen von oben bis unten, mich dann umzudrehen und zu gehen 😊 wortlos. Mal sehen ob es mir dann besser geht. Ich wünsche euch allen einen guten Übergang ins neue Jahr 2026 mit viel Gesundheit und Glück.

Ela

17 Titel sind schon eine saftige Sache muss ich sagen. Aber ich würde mir nicht so hohe Ziele setzen weil diesen einem hauptsächlich Druck bringen. Und ob das der richtige Weg ist? Muss aber jeder natürlich selbst beurteilen

Ende des Monats

Das waren die Beiträge im Blogabschnitt "Schreibwoche" im Dezember 2025. 2026 geht es weiter ...